



Einladung

Diskussion und Buchpräsentation

Der Kalte Krieg

John F. Kennedy wusste, dass ein mit den Atomwaffen von USA und Sowjetunion geführter »heißer Krieg« wohl das sichere Ende der Menschheit bedeutet. Das Gleichgewicht des Schreckens, das durch zahlreiche Konflikte immer wieder auf die Probe gestellt wurde, zementiert die Spaltung Europas und der übrigen Welt in zwei Machtblöcke bis zum Ende des Kalten Krieges. Doch dieser ist nicht bloß ein historisches Relikt. Die Welt nach dem Kalten Krieg ist geprägt durch die einst geschaffenen Verhältnisse, wie der Ukraine-Konflikt, der syrische Bürgerkrieg oder die Spannungen mit Nordkorea eindrucksvoll belegen.

Podiumsteilnehmer

Univ. Prof. Dr. Heinz Gärtner, Universität Wien, International Institute for Peace (IIP)

Univ. Prof. Dr. Oliver Rathkolb, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Dr. Reinhard Krumm, Friedrich-Ebert Stiftung, Regionalbüro für Sicherheit und Frieden in Europa

Univ. Doz. Dr. Erwin Schmidl, Institut für Strategie und Sicherheitspolitik,
Landesverteidigungsakademie

Moderation

Mag. Stephanie Fenkart, International Institute for Peace (IIP, Direktorin)

Einführende Worte

Bgdr Mag. Segur-Cabanac, Stabschef und stv. Kommandant der Landesverteidigungsakademie

Ort: Sala Terrena, Stiftgasse 2a, 1070 Wien

Zeit: 6. April, 19 Uhr

Mit einem kleinen Buffet im Anschluss

Anmeldung bis 3.4. 2017 unbedingt erforderlich: office@iip.at

